

# Schwedische Krone (Stand: 02.05.2016)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis<sup>1</sup>

comdirect

## Aktuelle Situation

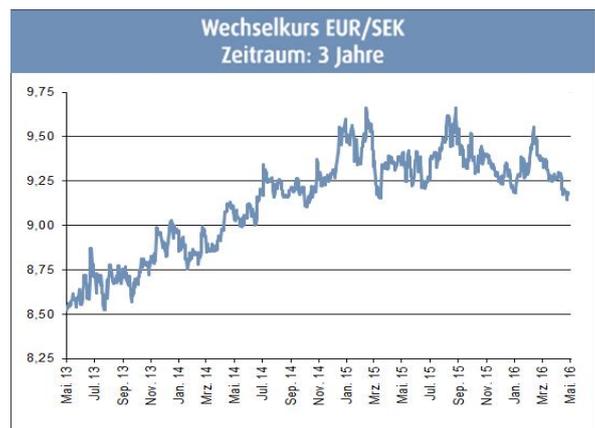
In Schweden hat die Notenbank, die Riksbank, das Leitzinsniveau im Rahmen ihrer turnusmäßigen April-Sitzung erwartungsgemäß bei einem Minus von 0,5 % belassen. Gleichzeitig kündigte sie für das zweite Halbjahr zusätzliche Wertpapierkäufe im Volumen von 45 Milliarden Kronen (4,9 Milliarden Euro) an. Vize-Notenbankchefin Cecilia Skingsley äußerte allerdings Vorbehalte gegen weitere Geldspritzen. Marktbeobachter rechnen damit, dass die Riksbank die Zinsen bald wieder anheben wird. Dank einer brummenden Konjunktur – die schwedische Wirtschaft wuchs 2015 um 4,1 % – ist die Gefahr einer Deflation, einer Spirale fallender Preise und rückläufiger Investitionen, vorerst gebannt. Stattdessen übertraf die Teuerungsrate mehrere Monate hintereinander die Prognosen der Zentralbanker. Die Notenbank will aber auch eine zu schnelle und zu starke Aufwertung der eigenen Währung verhindern, die den Aufschwung abwürgen könnte. Ausländische Investoren haben in den vergangenen Jahren verstärkt Kronen gekauft, weil die Währung ähnlich wie der Schweizer Franken als sicherer Anlagehafen gilt. Die Notenbank erwartet für 2016 eine Inflationsrate von 1,0 %, gefolgt von 1,9 % in 2017 und 2,9 % in 2018. Im Februar 2016 hatten die entsprechenden Schätzwerte der Notenbanker noch bei 0,7 % bzw. 2,1 % und 2,9 % gelegen. Bei der Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) würden die Währungshüter nun für 2016 mit Zuwachsraten von 3,7 % und in den Folgejahren mit 2,7 % (2017) und 2,3 % (2018) kalkulieren. Die Währungshüter sehen hier also eine leichte Verbesserung beziehungsweise eine höhere Dynamik im Wirtschaftswachstum. Noch im Februar lagen die Notenbank-Prognosen hierzu bei moderateren 3,5 %



(2016), 2,8 % (2017) und 2,5 % (2018). Positives gibt es auch hinsichtlich der Bonität des Landes zu vermelden: Die Ratingagentur Moody's hat die Spitzenbonität „Aaa“ für Schweden bestätigt, der Ausblick bleibt stabil. Die Kreditwächter bescheinigen der Wirtschaft des EU-Mitgliedes eine anhaltende Widerstandsfähigkeit, die sich in einer höheren Wachstumsrate für 2016 als bei den meisten anderen mit „Aaa“ eingestufteten Staaten ablesen lasse. Lobend streichen die Analysten heraus, dass die Skandinavier ihre Verschuldung klar unter den Maastricht-Kriterien halten. Die Analysten streichen unter anderem das hohe Pro-Kopf-Einkommen in Schweden heraus.

## Ausblick

Im Chartbild der Schwedischen Krone zeigt sich derzeit eine äußerst interessante Situation: Die Kurskorrekturen Anfang des Jahres und die anhaltende Phase der Konsolidierung haben den seit gut drei Jahren anhaltenden Abwertungstrendkanal der Krone nun endgültig durchbrochen. Das bedeutet, dass hier charttechnisch die Karten neu gemischt werden müssen. Und die Zeichen stehen gut, dass sich die Schwedische Krone gestärkt aus dieser Neuorientierung emporheben kann. Durch den Kursverlauf der vergangenen Monate bildete sich zuletzt ein moderater Aufwertungstrendkanal heraus, der durchaus das Potential hat, den Kursverlauf der kommenden Monate entscheidend zu bestimmen. Chancenorientierte Anleger, die auf diesen neuen Trendkanal und damit auf das Potential der Schwedischen Währung setzen wollen, können das aktuelle Kursniveau nun gezielt nutzen, um in diesem Zuge in die Krone einzusteigen. Es winkt die Chance auf attraktive Kursgewinne.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

<sup>1</sup> Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.